

62/06

Stilllegungen sind bitterer Ernst

Palmer: „Bahn plant bereits 6000 Kilometer Streckenstilllegungen“

Der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag Boris Palmer hat die Kritik des Staatssekretärs Köberle, er betreibe unverantwortliche Panikmache, zurück gewiesen. Palmer: „Die Bahn-interne Projektgruppe Blue-Chip hat nach zuverlässigen Quellen ein Programm zur Stilllegung von 6000 Kilometern Schienenstrecken für den Fall der Privatisierung des Netzes erstellt. Bahn-Chef Mehdorn will spätestens in zwei Jahren an die Börse, die Entscheidung soll dieses Jahr fallen. In dieser Situation ist es keine Panikmache, sondern bittere Notwendigkeit, die Bevölkerung über die Konsequenzen einer Privatisierung des Schienennetzes zu informieren. Und diese sind eindeutig: Ein privater Anteilseigner wird darauf drängen, die großen Verlustbringer im Schienennetz loszuwerden, um seine Rendite zu steigern. Das bedroht den Eisenbahnverkehr im ländlichen Raum.“

Die Dementis der Bahn sind für Palmer nicht glaubwürdig: „Die internen Pläne werden jetzt heruntergespielt. Wenn das alles belanglos ist, fragt man sich doch. Warum sollten diese Informationen dem Bundestag vorenthalten werden?“

Palmer forderte die Landesregierung erneut auf, klar Stellung gegen den Börsengang des Netzes zu beziehen: „Herr Köberle sollte seine Meinung zur Privatisierung des Netzes darlegen, statt den Überbringer der schlechten Nachricht zu geißeln.“